

Bundesbauministerin Barbara Hendricks eröffnet die BAU 2017

In München ist die BAU 2017, die Weltleitmesse für Architektur, Baumaterialien und Bausysteme eröffnet worden. Über 2.000 Aussteller präsentieren in der bayerischen Landeshauptstadt ihre Innovationen. Eröffnet wurde die Messe von Bundesbauministerin Barbara Hendricks.

Oton: Bundesbauministerin Barbara Hendricks bezeichnet die Branche als Schlüsselbranche für das Zusammenleben in den Städten.

Oton: Bundesbauministerin Barbara Hendricks lobt die Messe. Die BAU ist innovativ. Die Produktinnovationen sind sehr umfangreich.

Hendricks ist eigenen Worten nach von der Stärke der deutschen Bauwirtschaft überzeugt. Es brumme auf Deutschlands Baustellen. Die Bundesbauministerin verweist darauf, dass sich die Zahl der fertig gestellten Wohnungen in den letzten zehn Jahren mehr als verdoppelt hat. Zuversichtlich stimmt Hendricks auch, dass die Zahl der Baugenehmigungen im letzten Jahr auf gut 380.000 angestiegen ist. Ähnliches hört man auch vom Vorsitzenden der Deutschen Steinzeug AG Dieter Schäfer:

Oton: Der Vorsitzende der Deutschen Steinzeug AG Dieter Schäfer spricht von einer positiven Grundstimmung. In den 70 Jahren der Bundesrepublik habe es noch keinen konjunkturellen Aufschwung gegeben, der noch nicht von der Bauindustrie getragen worden sei. Der niedrige Zinssatz helfe. Allerdings fehlen Handwerker.

Und auch entsprechende Grundstücke, so Hendricks:

Oton: Bundesbauministerin Barbara Hendricks nennt als Hauptschwierigkeit, dass die Eigentümer ihre Grundstücke nicht verkaufen.

Ihren Worten nach braucht es jedes Jahr rund 350.000 neue Wohnungen, vor allem Bezahlbare:

Oton: Bundesbauministerin Barbara Hendricks verspricht politische Mithilfe.

Der Vorsitzende der Deutschen Steinzeug AG Dieter Schäfer hat als Vorsitzender des Ausstellerbeirats der BAU 2017 auch gleich die Gelegenheit genutzt, zwei Wünsche vorzutragen:

Oton: Der Vorsitzende der Deutschen Steinzeug AG Dieter Schäfer. Wir benötigen ein beschleunigtes Baugenehmigungsverfahren. Und das zweite wäre, ob man nicht mal darüber nachdenken kann, ob man die